



Derzeitige Kostenregelung

Die Assistenz in eigener Häuslichkeit ist ein Angebot der Eingliederungshilfe nach SGB IX §§78, 90, 99 und 113 und der Eingliederungshilfe nach SGB VIII (§35a/41).

Die Kosten der Assistenz in eigener Häuslichkeit werden bei entsprechendem Anspruch vom Landschaftsverband Westfalen Lippe oder bis zum 21. Lebensjahr von der örtlichen Jugendhilfe getragen.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben!

Ansprechpartnerin

Annika Weichelt

Leitung Assistenz in eigener Häuslichkeit

Büro

Psychosozialer Trägerverein e.V. (pst e.V.)

Assistenz in eigener Häuslichkeit

Friedrichstr. 77

58636 Iserlohn

Tel. 02371 7894211

friedrichstrasse@pst-ev.de

Eine Wegbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite www.pst-ev.de

ASSISTENZ IN EIGENER HÄUSLICHKEIT
Befähigung zur selbstbestimmten
Lebensführung, um eine
quartiersnahe, gesellschaftliche
Teilhabe zu erfahren.



Assistenz in eigener Häuslichkeit



www.pst-ev.de

für psychisch erkrankte Menschen und Menschen
mit kognitiven Beeinträchtigungen

An wen richtet sich das Angebot?

Es richtet sich an psychisch erkrankte Menschen und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Märkischen Kreis.

Wir bieten:

Eine feste Ansprechperson aus unserem multiprofessionellen Team.

Regelmäßige Termine, um anfallende Themen oder aktuelle Probleme zu besprechen.

Hilfestellung bei der Umsetzung eigener Bedürfnisse und Wünsche für eine selbstbestimmte Lebensführung.

Ein gut funktionierendes Netzwerk um ggf. weitere Hilfen zu installieren.

Was Sie mitbringen sollten:

Die Fähigkeit und den Wunsch, mit entsprechender Unterstützung außerhalb von stationären Einrichtungen zu leben.

Die Bereitschaft Unterstützung durch unser Team anzunehmen und mit uns auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

Wie kann die Unterstützung aussehen um Ihre Barrieren im Alltag zu überwinden?

Hilfestellung zur selbstständigen Lebensführung in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft oder in einem unserer Apartments.

Unterstützung bei Beschaffung und Erhalt einer Wohnung.

Lebenspraktisches Training, wie z.B. Haushaltsplanung, Umgang mit Geld, Erarbeiten einer sinnvollen Tagesstruktur.

Regelmäßige Treffen, um anfallende Themen oder aktuelle Probleme zu besprechen.

Aufbau einer beruflichen Perspektive, eine berufliche Wiedereingliederung oder bei berufserhaltenden Maßnahmen.

Bewältigung von Krisen, Einüben der Inanspruchnahme von Hilfen und Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien.

Hilfe im Umgang mit Ämtern und Behörden, Begleitung sowie Unterstützung bei Antragsaufnahme.

Beratung und Anleitung bei der Aufnahme und Gestaltung von sozialen Beziehungen im eigenen Wohn- und Lebensbereich.

Ein breit aufgestelltes Angebot der Freizeitgestaltung.